

Stadt Augsburg, Bürgeramt, 86143 Augsburg

SPD Augsburg
Schaezlerstr. 13
86150 Augsburg

Dienstgebäude

Verwaltungszentrum

An der Blauen Kappe 18
86152 Augsburg

Zimmer

281

Telefon

(0821) 324 - 4222

Telefax

(0821) 324 - 4218

E-Mail

manfred.stiegeler@augzburg.de

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

330-3-Sti

Datum

18.12.2012

Unsere Zeichen und Datum bei Antwort bitte angeben

Bitte beachten: e-mails haben keine Rechtsverbindlichkeit

Hinweise zur e-mail- Nutzung unter www.augsburg.de

Vollzug des Bay. Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG), des Fernstraßengesetzes (FStrG) und der Straßensondernutzungssatzung der Stadt Augsburg
hier: Plakatierung zum bevorstehenden Volksbegehren zum Thema Studienggebühren

Anlage: Rückmeldebogen

Sehr geehrte Damen und Herren,

während der Eintragsfrist zum Volksbegehren (17.01.13 – 30.01.13) ist die Aufstellung von Plakaten zur Information zum Volksbegehren erlaubnisfrei.
Gleichwohl gibt es bestimmte Vorgaben, die eingehalten werden müssen. Im Einzelnen sind dies folgende Punkte:

1. Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung und die Einhaltung und Durchsetzung der Auflagen obliegt dem Erlaubnisnehmer (siehe Anschrift) oder einem ausdrücklich beauftragten Vertreter (Verantwortlicher).
2. Darstellungen, die gegen straf-, bußgeld- oder jugendschutzrechtliche Vorschriften verstoßen, sind unzulässig. Die Bestimmungen des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit sind zu beachten.
3. Sämtliche Gegenstände sind verkehrssicher aufzustellen bzw. zu befestigen.
Bei der Aufstellung der genannten Gegenstände ist insbesondere zu beachten, dass
- Behinderungen oder Gefährdungen von Verkehrsteilnehmern ausgeschlossen werden,
- die Standsicherheit bei jedem Wetter gewährleistet ist,
- eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Gegenstände bzw. ein Mißbrauch durch Unbefugte verhindert wird,
- Verkehrszeichen oder -einrichtungen zur Befestigung nicht verwendet werden dürfen,
- für Befestigungen an Gebäuden die Zustimmung des Verfügungsberechtigten einzuholen ist,
- **Befestigungen im Straßenbelag nicht zulässig sind!**
4. Soweit Plakatträger in Grünflächen fixiert werden, ist darauf zu achten, dass durch diese evtl. verlegte Leitungen, Kabel etc. nicht verletzt werden.
Sollte durch die Einsichtnahme der entsprechenden Spartenpläne (bei den Stadtwerken Augsburg, Tel. 0821-6500-8302) bzw. Telekom (0821-318-63238) oder Tiefbauamt (Tel. 0821-324-7450) etc. nicht zweifelsfrei ermittelt werden können, dass keine Gefährdung gegeben ist, so ist eine Probegrabung durchzuführen.

Feste Servicezeiten:

Mo 07.30 - 12.30 Uhr
Di 07.30 - 12.30 Uhr
Do 07.30 - 12.30 Uhr
13.30 - 17.30 Uhr
Fr 07.30 - 12.00 Uhr

Telefonzentrale: (0821) 3 24 - 0

Internet: www.augsburg.de
e-mail:

Individuelle Servicezeiten
nach Terminvereinbarung



Linie 2 „Senkelbach“
Linie 4 „Klinkertor“

AVV-Haltestellen
vor dem Haus

Bankverbindungen:

Stadtparkasse Augsburg
040 147 (BLZ 720 500 00)
Für Auslandszahlungen
IBAN: DE35 7205 000000000400 06
SWIFT-BIC: AUGSDE77XXX

5. Bäume dürfen nicht beschädigt werden. Insbesondere ist es nicht zulässig, Plakate durch Klammern, Nägel oder Kleber zu befestigen.
6. Befestigungen an Sicherheitszäunen, Leitplanken etc. dürfen nur angebracht werden, soweit sie nicht gegen die sonstigen Auflagen verstoßen. Die Befestigung ist mit mit Plastikbändern oder kunststoffbeschichtetem Draht vorzunehmen.
7. Brückengeländer dürfen für Plakate nur benutzt werden, soweit die Brücken nicht in Punkt 13 ausgenommen sind oder die sonstigen Auflagen entgegenstehen. Die Befestigung ist mit mit Plastikbändern oder kunststoffbeschichtetem Draht vorzunehmen.
8. Alle Anlagen und Gegenstände sind außerhalb des Verkehrsraumes in einem Mindestabstand von 0,5 m und so aufzustellen, daß Fußgänger nicht behindert werden.
9. Vor (soweit vorhersehbar), während und nach ungünstigen Witterungsverhältnissen wie z. B. Sturm, Hagel, starke Regenfälle u.ä. sind unverzüglich
 - sämtliche Plakatträger zu überprüfen,
 - ungenügend gesicherte Plakatträger den Erfordernissen entsprechend zu sichern,
 - beschädigte Plakatträger und deren Reste zu entfernen,
 - abgelöste Plakate neu anzukleben.Soweit Plakatträger anderweitig beschädigt oder Plakate abgelöst sind, müssen diese ebenfalls unverzüglich beseitigt oder erneuert werden.
10. Soweit bereits vorhandene, eventuell benutzte, Plakatträger verwendet werden, müssen die vorhandenen Plakate abgelöst oder vollständig durch die neuen Plakate bedeckt sein.
11. Die Standsicherheit der Plakatträger muß dauerhaft gewährleistet sein, sodaß keine Verkehrsgefährdung entstehen kann. Andernfalls sind diese umgehend zu entfernen.
12. Aktivitäten, die Verkehrsteilnehmer oder Dritte gefährden, ablenken, belästigen oder den Verkehr erschweren, sind unzulässig.
13. Die Anbringung oder Aufstellung von Plakatträgern und Plakaten ist nicht zulässig
 - an Sichtdreiecken an Straßenkreuzungen
 - im Bereich von Fußgängerüberwegen,
 - vor und nach Ausfahrten
 - im Bereich von 20 m vor und nach Verkehrssignalanlagen und Straßeneinmündungen
 - in stadteigenen Grünanlagen
 - an Geländern von Straßenüberführungen.
14. Folgende Straßen sind von Plakaten freizuhalten:

Ulrichplatz, Maximilianstr., Karolinenstr., Hoher Weg, Domvorplatz, Rathausplatz, Elias-Holl-Platz, Königsplatz, Theodor-Heuss-Platz, Bürgermeister-Fischer-Str., Moritzplatz, Philippine-Welser-Str., Martin-Luther-Platz, Annastr., Färbergäßchen, Im Annahof, Mettlochgäßchen, Steingasse, Verbindungsweg zwischen Steingasse und Annastr., Rotes Tor, Freilichtbühne (während der Spielzeit), Bereich um den Fünfgratturm, Zeugplatz und Zeuggasse im Bereich des Zeughauses, Heilig-Kreuz-Str. und Ottmarsgäßchen im Bereich der Heilig-Kreuz-Kirche, Bereich um das Wertachbrucker Tor, Bereich um den Oblatterwallturm, Bereich um das Jakobertor, Bereich um die Kirche St. Jakob einschließlich Georgsbrunnen, Schwedenstiege, Fuggerei, Bereich um die Stadtmetzg, Bereich um den Prinzregentenbrunnen, Bereich um den Kesterbrunnen

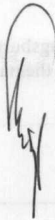
Dayton Ring, Oberbürgermeister-Müller-Ring und B17 jeweils einschließlich der Zu- und Abfahrten

15. Sämtliche Plakatträger einschließlich des Befestigungsmateriales sind spätestens nach einer Woche nach der Wahl zu entfernen, eventuelle Rückstände sind zu beseitigen.

16. Der Aufsteller ist verpflichtet, die benutzten Flächen und die darauf aufgestellten Plakatträger in sauberem Zustand zu halten und nach Abschluß der Plakatierungszeit und Beendigung der Abbauarbeiten zu reinigen und den Originalzustand wiederherzustellen. Sollten bei einer evtl. Schlußabnahme Mängel festgestellt werden, so werden die noch erforderlichen Reinigungs- und Reparaturarbeiten durch die Stadt Augsburg auf Kosten des Verursachers durchgeführt.

Abschließend bitten wir Sie noch um Mitteilung eines Ansprechpartners für das Stadtgebiet Augsburg.

Stiegeler



Zurück per Fax (0821-324-4218) an die